



„Lebt wohl, ergötzt Euch froh an unsren Scherzen,
Die gerne lachen, sind die besten Herzen!“

(Prolog)

Kommt Kunst von Können oder war es umgekehrt? Ein adeliges Fräulein raisoniert mit ihrer kurz vor der Heirat stehenden Nichte und deren Cousine über Kunst, Berühmtheiten, Theateretikette und welche Rolle darin das Verhältnis der Geschlechter spielt. Als dann der mit einigem Showtalent ausgestattete Bruder des Kammermädchens auftaucht, wird der felsenfeste Glauben des Fräuleins an die Gleichwertigkeit von Ruhm und Kunst gewaltig auf die Probe gestellt.



Luise Büchner, Georg Büchners jüngere Schwester, wurde 1821 geboren. 1855 veröffentlichte sie mit "Die Frauen und ihr Beruf" einen bedeutenden Text der frühen Frauenbewegung, in dem sie sich vehement für weibliche Berufsbildung einsetzt. Seitdem war sie erfolgreich als Publizistin und Vortragsrednerin tätig. Mit der unvollendeten Erzählung "Ein Dichter" hat sie den einzigen authentischen Text über Georg Büchners Jugend in der Familie hinterlassen.

NUR BERÜHMT gehört zu ihren belletristischen Veröffentlichungen und erschien erst posthum in den Nachgelassenen belletristischen und vermischten Schriften (Frankfurt am Main 1878). Das Stück wurde nie aufgeführt, es sind zumindest keinerlei Belege dafür vorhanden.

Sa. 06.5. um 19:30 Uhr

- **Staatsarchiv Darmstadt**
- Karolinenplatz 2, 64283 Darmstadt
- Dauer ca. 80 Minuten (keine Pause)

Tickets